



## Gelb kommt ins Klassenzimmer

Die Kreativitätsgrundschule Berlin-Friedrichshain setzt auf SkoolControl und räumt mit ineffektivem Computereinsatz im Unterricht auf

Rund 25 Jahre ist es her, als eine knallgelbe Familie aus Springfield begann, die Fernsehbildschirme rund um den Globus zu erobern. Längst sind die Simpsons Kult und jeder kennt den Vorspann zu den Folgen: An dessen Ende landet die gesamte Familie auf der heimischen Couch vor dem Fernseher und an dessen Anfang muss Schulbankdrücker Bart, das schwarze Schaf der Familie, als Strafe für seine Missetaten mit „Ich darf nicht...“ beginnende Sätze in x-facher Wiederholung an die Kreidetafel seiner Klasse schreiben.

Nun, Kreidetafeln gibt es an der Kreativitätsgrundschule in Berlin-Friedrichshain schon lange nicht mehr. Auch wenn hier sicher mehr gemalt, gezeichnet und gebastelt wird als anderswo, vermisst diese hier keiner. Neben den vielfältigen kreativen Elementen ist ein wesentlicher Teil der progressiven Schulbildung die Vermittlung optimaler Kompetenzen für die digitale Zukunft. Die Schule verfügt über Smartboards in allen Klassenräumen. 65 Lehrer und rund 320 Schüler lehren und lernen regelmäßig an rund 60 Arbeitsstationen mit vielfältiger Software. Das bringt bekanntermaßen Probleme mit sich: Nicht startende Rechner, ein nicht funktionierendes Login, lähmende Updates, abstürzende Programme – und der Unterricht ist in der

Regel gelaufen. Wer Computer und Schule kennt, kennt diese Phänomene nur zu gut und weiß, dass effektiver IT-gestützter Unterricht eben so genau nicht geht. Auch die Schulleitung hat dies erkannt und sich deshalb vor einigen Monaten für eine Neuerung entschieden.

„Gelb“ hält nun Einzug ins Klassenzimmer. Wobei diesmal nicht die Simpsons oder vielleicht Fingerfarben gemeint sind, sondern vielmehr „SkoolControl“. Das mit dem Comenius EduMedia Siegel 2014 ausgezeichnete, vollautomatisierte Systempflege- und Wartungssystem hat auf der Anwenderseite eine sehr einfache und für alle verständliche pädagogische Benutzeroberfläche, mit der computergestützter Unterricht zum Kinderspiel wird. Für Janko Djelil vom Schulträger „Die Kappe e.V.“ lagen die Erwartungen an das neue System aus Sicht eines Systemadministrators vor allem in einer deutlichen Zeitersparnis für PC- und Softwareinstallationen, und in der Möglichkeit endlich wirklich störungsfreie PC-Arbeit im Unterricht zu gewährleisten.

„Nach einigen Wochen mit SkoolControl können wir eindrucksvoll erkennen, dass sich diese Erwartungen an das System für unsere Schule voll erfüllt haben“, so Djelil. „Über die gesamte Schule hinweg

haben wir nun einheitlich installierte PCs mit einheitlich installierter Software. Der Zustand des gesamten Netzwerkes war noch nie so stabil und zuverlässig. Es gibt keine Update-Irritationen mehr im Unterricht. Lehrer und Schüler loggen sich in ihr persönliches Profil ein und sehen nur die Software und Verzeichnisse, die für sie relevant sind – und das an jedem PC, egal wo.“ Von Schülerseite ist zu hören, dass bestimmte Spieleseiten im Internet nicht mehr aufzurufen seien. Nun ja, was aufgerufen werden darf und was nicht, entscheidet bei SkoolControl der Sicherheitsfilter und darüber hinaus der Lehrer. Aus gutem Grund. Er hat nun alle Schülerrechner im Blick und kann bei Bedarf die Aufmerksamkeit wieder auf die wesentlichen Dinge lenken, in dem er mit nur einem Klick den Internetzugang sperrt oder die Schülermonitore ausschaltet.

Mit SkoolControl ist der digitale Unterricht an der Kreativitätsgrundschule Friedrichshain nun sowohl in technischer als auch in pädagogischer Hinsicht voll unter Kontrolle. Und übrigens: Wer Gelb nicht mag, für den gibt es in SkoolControl natürlich auch andere Farbschemata...

**Mehr Informationen:**  
[www.skool.de](http://www.skool.de)